

Hermann Rißel & Co. in Hagen i/W.
 [58204]

In unserm Verlage erscheint in den ersten Tagen des December:

Motto:
 Ehrwürdiger Herr! Schlecht kennt Ihr die Geschichte.
 Ihr habt ganz Recht, es ist Vernunft ihr Inhalt,
 Doch ihre Form bleibt ewig die Gewalt.

Basille.

**Die deutsche Socialdemokratie
 unter dem Ausnahmegesetz.**

Ein Zeit- und Streitbild

von

Johannes Corvey.

Inhalt:

Vorwort.

Zur Charakteristik der Socialdemokratie.
 Der Broschüren- und Zeitungsschmuggel.
 Der Agitator und die Agitatoren-schule.
 In Reih' und Glied.
 Die Hilfsquellen der Partei.
 Hausjuchungen und Verhaftungen.
 Die Wahl-schlacht.
 Die Bourgeoisocialisten.

Ca. 10 Bog. 8°. Preis ca. 1 M mit 25% in
 Rechnung, 33½% gegen baar.

Die Broschüre wird der in ihr enthaltenen
 Enthüllungen wegen Aufsehen erregen.

Wir liefern à cond nur an solche Fir-
 men, welche gleichzeitig fest verlangen — und
 zwar à cond. in nicht größerer Anzahl als fest.

Handlungen, welche Parteien, die sich leicht
 absetzen lassen werden, beziehen wollen, liefern
 wir bei Bestellung vor dem 1. December:

13/12 Exemplare baar mit 40%.

55/50 „ „ „ 50%.

110/100 „ „ „ 60%.

Achtungsvoll

Hagen i/W. Hermann Rißel & Co.

**Briefe v. Bismarck's an den Minister
 von Manteuffel.**

[58205]

In circa 14 Tagen versende ich:

**Preußen im Bundestag
 1851 bis 1859.**

Documente der Königl. Preuß.

Bundestags-Gesandtschaft

herausgegeben

von

Dr. G. von Poschinger.

Vierter Theil.

Circa 25 Bogen. Royal-8°.

Preis circa: 7 M ord.

Für den Einband in solid Halbfranz

à 1 M 50 λ netto.

Dieser Band enthält amtliche, aber ver-
 trauliche und meist eigenhändige Briefe des
 Fürsten von Bismarck, die er als l. preussischer
 Bundestagsgesandter in Frankfurt a/M. an sei-
 nen damaligen Chef, den Minister von Man-

teuffel gerichtet hat. Die Berichte, zum Theil
 sehr wichtigen Inhalts, sind aus dem Nachlaß
 des Ministers von Manteuffel zum Vorschein
 gekommen und, als zu den Acten der Frank-
 furter Legation gehörig, wieder vorgelegt worden.

Auch der neue Band von „Preußen im
 Bundestag“ wird nicht minder als die vor-
 hergehenden, im Jahre 1882 erschienenen drei
 Theile, das allgemeinste Aufsehen erregen und
 darf außerdem erhöhtes Interesse in Anspruch
 nehmen, weil er zu einer für den Absatz mög-
 lichst günstigen Jahreszeit erscheint.

Den Preis habe ich so niedrig wie möglich
 gestellt. Die Bezugsbedingungen sind durch be-
 sonderes Circular mitgetheilt worden.

Ich bitte den Bedarf nach dem Absatze der
 früheren Bände zu bemessen und bemerke, daß
 ich im Allgemeinen in feste Rechnung liefere,
 aber bereit bin, nach vorheriger Vereinbarung,
 bei denjenigen geehrten Handlungen eine Aus-
 nahme zu machen, welche sich für das Werk in
 hervorragender Weise zu verwenden gesonnen sind.

Directe Sendungen werden von mir nicht
 ausgeführt. Ich bitte damit die Herren Com-
 missionäre zu beauftragen.

Indem ich um thätige Verwendung für
 dieses Werk ersuche, welches gleichzeitig einen
 Bestandtheil der in meinem Verlage erscheinenden
 „Publicationen aus den R. Preußi-
 schen Staats-Archiven“ bildet, bitte ich Be-
 stellungen möglichst umgehend an mich ge-
 langen zu lassen.

Leipzig, Ende November 1884.

E. Hirzel.

**Sicherer Absatz an allen Plätzen,
 an denen Gabelsberger'sche Vereine resp.
 einzelne Stenographen wirken.**

[58206]

In wenigen Tagen erscheint in meinem
 Verlage:

**Die Einführung
 des Stenographieunterrichts
 in die höheren Lehranstalten des
 preussischen Staates**

von

Adolf Ziefertort.

Dem Königl. Preuß. Ministerium für geist-
 liche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegen-
 heiten als Denkschrift überreicht vom Steno-
 graphenverein „Gabelsberger“ in Berlin.

1½ Bogen gr. 8°. 40 λ ord., 25 λ baar;
 11/10 für 2 M 50 λ , 55/50 für 12 M,
 110/100 für 23 M 50 λ .

Ich kann die kleine Broschüre, die gelegent-
 lich des III. Congresses Gabelsberg. Stenographen
 in wenigen Exemplaren als Manuscript ge-
 druckt wurde und deren Erscheinen, wie mir
 aus täglich zugehenden Zuschriften hervorgeht,
 mit großer Spannung erwartet wird, vorläufig
 nur gegen baar liefern.

Berlin SW. 48.

Wilhelm Kleib (Gustav Schuhr).

[58207] Stuttgart, November 1884.

Ende dieses Monats versende ich nur
 auf Verlangen und gegen baar die
 zweite Lieferung von

Architektonische Rundschau.

Skizzenblätter

aus allen Gebieten der Baukunst,

herausgegeben von

Ludwig Eisenlohr und Carl Weigle.

Erster Jahrgang.

Monatlich eine Lieferung.

à 1 M 50 λ ord., 1 M 10 λ baar. Frei-
 exemplare 7/6.

Ich bitte um gefällige umgehende
 Angabe Ihrer Fortsetzung.

Hochachtungsvoll

J. Engelhorn.

[58208] Mit Bezug auf unser Inserat über
 die Anfang December erscheinende Broschüre:

**Die deutsche Socialdemokratie
 unter dem Ausnahmegesetz.**

Ein Zeit- und Streitbild

von

Johannes Corvey.

ca. 10 Bogen 8°. Preis ca. 1 M ord.

geht uns heute schon direct eine solche Fluth
 von Bestellkarten zu, daß es sehr fraglich ist,
 ob wir im Stande sein werden, alle festen
 Bestellungen aus der ersten Auflage zu befrie-
 digen.

Da erst 2 Bogen gedruckt sind, von denen
 der Satz noch steht, schreiten wir sofort zur
 Anfertigung eines Neudrucks, damit wir in der
 Lage sind, auch die à cond.-Bestellungen nach
 Maßgabe der festen Bestellungen auszuliefern.

Nur à cond. können wir jedoch bei der
 starken Nachfrage ausnahmslos nicht liefern
 und lassen wir alle Zettel, die nur à cond.-
 Bestellungen enthalten, an die Herren Besteller
 zurückgehen.

Auf unsere Partiebezüge machen wir auch
 an dieser Stelle nochmals aufmerksam.

Hagen i/W. Hermann Rißel & Co.

[58209] In Kürze erscheint und versende nur
 auf Verlangen:

Phantastikon.

Märchen und Novellen

von

Adolf Reich.

23 Bogen. Eleg. brosch. Preis 5 M ord.
 mit 25%, baar 33½% und 11/10.

Inhalt:

Die Wahrheit findet kein Nachtquartier. Märchen.
 — Die verzauberte Schwalbe. Märchen. —
 Der Traum des Schneiders. Märchen. —
 Die Lilienprinzessin. Märchen. — Miffleton.
 Novelle. — Das verlorene Paradies. Novelle.
 — Die Androiden. Ein Capriccio. — An-
 hang: Aesthetische Briefe.

Ich bin nicht in der Lage für obiges Werk
 eine Empfehlung beizubringen; bin aber über-
 zeugt, daß die gesammte Kritik dieses Amt
 sehr bald für mich übernehmen wird.

Achtungsvoll

Berlin, 15. November 1884.

Siegfried Cronbach.